



LUDWIGSBURG

LUDWIGSBURG GEHT WEITER –

WIR GESTALTEN ZUKUNFT!

Dialogsommer 2021

Fragen der Woche – Ergebnisse

Referat Steuerungsunterstützung und
Grundsatzthemen
Team Nachhaltige Stadtentwicklung



Die „Fragen der Woche“ im Dialogsommer

- Verschiedene aktivierende Votings zu Schwerpunktthemen auf www.meinlb.de
- Gesamtlaufzeit von 18. Juni bis 31. Juli 2021
- Themenblöcke zum Auftakt sowie während Schwerpunktwochen für jeweils 7 Tage als „Fragen der Woche“ auf meinlb.de und am Zukunftscorner kommuniziert
- Teilnahme online und analog möglich*
- relativ kurzfristige Bekanntmachung
- Insgesamt >400 Teilnahmen (273 Postkarten, 150 Teilnahmen online)



*Ausnahme bildete die Frage der Woche zum Themenschwerpunkt Mobilität, die nicht analog beantwortet werden konnte

A Fragen zum Auftakt

- Welches sind die wichtigsten Zukunftsthemen für Ludwigsburg? (Auswahl von max. 5 Themen)
- Was bedeutet Solidarität für Sie? Wie stellen Sie sich eine solidarische Stadt vor?
- Wie fühlt sich das Ludwigsburg der Zukunft an?

UNSERE #FRAGEN DER WOCHE

1 Welches sind die wichtigsten Themen für Ludwigsburgs Zukunft?
Alle Themen spielen eine Rolle für die Stadtentwicklung. Aber mit welchen würden Sie persönlich anfangen? Bitte kreuzen Sie die für Sie **5 wichtigsten** Themen an!

- Bezahlbarer Wohnraum
- Gerechte Bildungschancen
- Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Kulturangebote wiederbeleben und unterstützen
- Öffentliche, grüne Plätze
- Digitalisierung an den Schulen
- Angebote für Ältere/Senioren erhalten/schaffen
- Angebote für Jugendliche erhalten/schaffen
- Mobilitätswende
- Nahversorgung in den Stadtteilen
- Integration von Geflüchteten und Zugewanderten
- Unterstützungsangebote für sozial und wirtschaftlich schwächere Menschen
- Neue Wirtschaftszweige ansiedeln
- Urbane Landwirtschaft in ...

A.1 Welches sind die wichtigsten Zukunftsthemen für Ludwigsburg?



Anzahl beantwortete Postkarten/Onlineformulare gesamt: 101; max. 5 Antworten möglich.

Eine solidarische Stadt stelle ich mir so vor – Zusammenfassung:

- **Gerechtigkeit und Rücksichtnahme:** Die Bedeutung gegenseitiger Rücksichtnahme und des einander Helfens wird hervorgehoben, auch die Unterstützung benachteiligter und wenig privilegierter Bevölkerungsgruppen. Ferner wird von den Entscheidungsträger*innen erwartet, stets auf das Gemeinwohl und auf Bildungsgerechtigkeit zu achten sowie die Bedarfe weniger privilegierter Menschen zu achten. Gleichzeitig wird von besser situierten Bevölkerungsteilen erwartet, anderen zu helfen, Unterstützung anzubieten und sich aktiv zivilgesellschaftlich zu engagieren.
- **Öffentliches Leben und Plätze:** Bedeutung von öffentlichen Festen, Plätzen und Grünflächen. Begegnungsstätten sind wichtig, da sie das gegenseitige Kennenlernen ermöglichen und dadurch die Grundlage einer solidarischen Stadtgesellschaft schaffen.
- **Jugend und generationenübergreifendes Zusammenleben:** Gegenseitige Unterstützung soll generationenübergreifend stattfinden. Außerdem werden Räume für die Jugend als wichtig genannt sowie das Überlassen einer intakten Umwelt für junge Menschen und künftige Generationen. Als Appell an Verantwortungsträger*innen kann verstanden werden, für ausreichend Freizeitmöglichkeiten und Aufenthaltsmöglichkeiten zu sorgen. Dabei ist auf die Berücksichtigung aller Altersklassen zu achten.
- **Stadtteile:** Die Stadtteile sollen gleich behandelt werden. In den Rückmeldungen werden hierzu beispielsweise Sportstätten und Bushaltestellen genannt.

A.3 Das Ludwigsburg der Zukunft fühlt sich in 10-15 Jahren so an – Zusammenfassung:

- Überwiegend wird ein lebenswertes Ludwigsburg beschrieben: mit veränderter Stadtstruktur durch mehr öffentliche, grüne, weniger vom Auto beeinflusste Räume, die Orte des Austauschs und der Kommunikation sind (> 5)
- klimafreundlicher und mit regionaler Kreislaufwirtschaft (2)
- geprägt durch Klimawandelfolgen (2)
- „grün, sicher, innovativ“, „bunt, vielfältig, musikalisch, belebt, respektvoll, frei, solidarisch, demokratisch, gut“
- „Die Menschen in Ludwigsburg übernehmen für sich und für die Gemeinschaft Verantwortung, indem sie sich auf vielfältige Art und Weise engagieren.“
- „Lebenswert mit dem Blick aufs Ganze, als Stadt, die alle Gruppen der Gesellschaft mit einbezieht, die Jugend und deren Sorgen ernst nimmt und nicht nur im Jetzt sondern mit einem weitreichenden Blick auf die Zukunft agiert.“

Anzahl Antworten gesamt: 14.



B Sozialer Zusammenhalt

- An welchen Orten in Ihrem Umfeld begegnen Sie Ihren Mitmenschen?
- Wie gut kennen Sie Ihre Nachbar*innen?
- Hat die Pandemie uns näher zusammenrücken lassen oder weiter voneinander entfernt?
- Aus welchen Zutaten besteht der Zaubertrank des sozialen Zusammenhalts? (Mehrfachnennungen möglich)

UNSERE #FRAGEN DER WOCHE

...zum Schwerpunktthema Sozialer Zusammenhalt

1. An welchen Orten in Ihrem Umfeld begegnen Sie Ihren Mitmenschen?

2. Wie gut kennen Sie Ihre Nachbarn?
Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- sehr gut
- gut
- teils/teils
- schlecht
- gar nicht



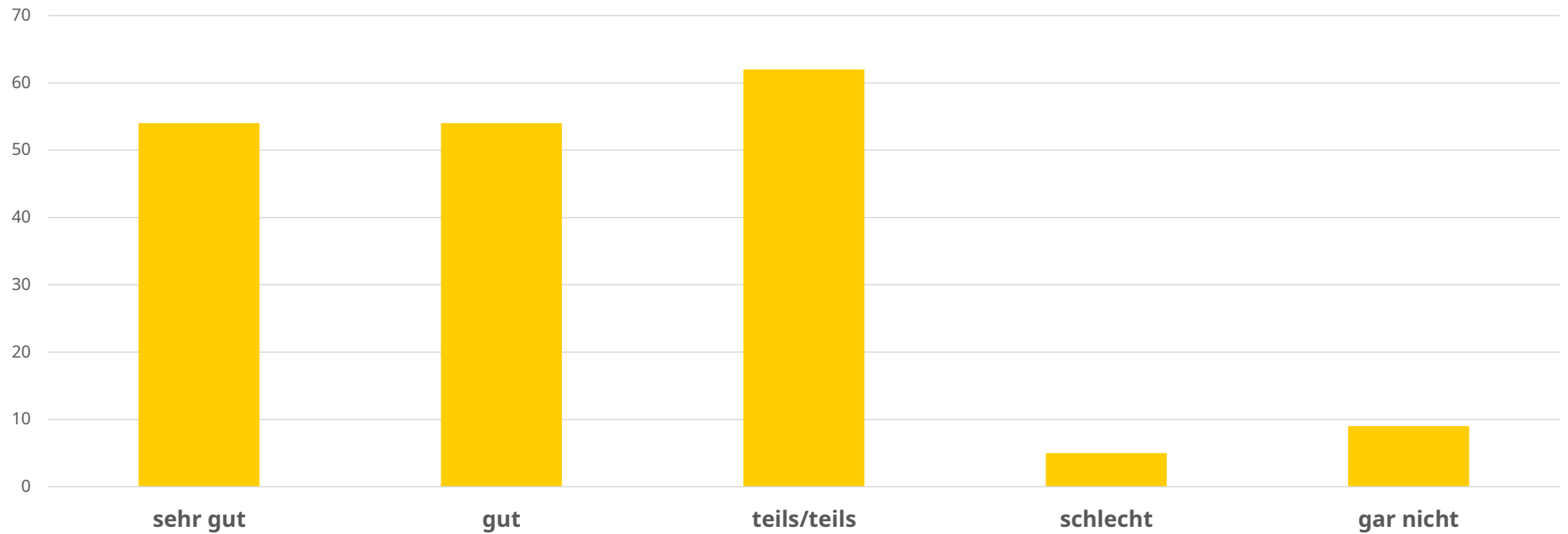
B.1 An welchen Orten in Ihrem Umfeld begegnen Sie Ihren Mitmenschen?



Anzahl beantwortete Postkarten/Onlineformulare gesamt: 189 (Mehrfachnennungen möglich).
Größer dargestellte Begriffe wurden häufiger genannt.

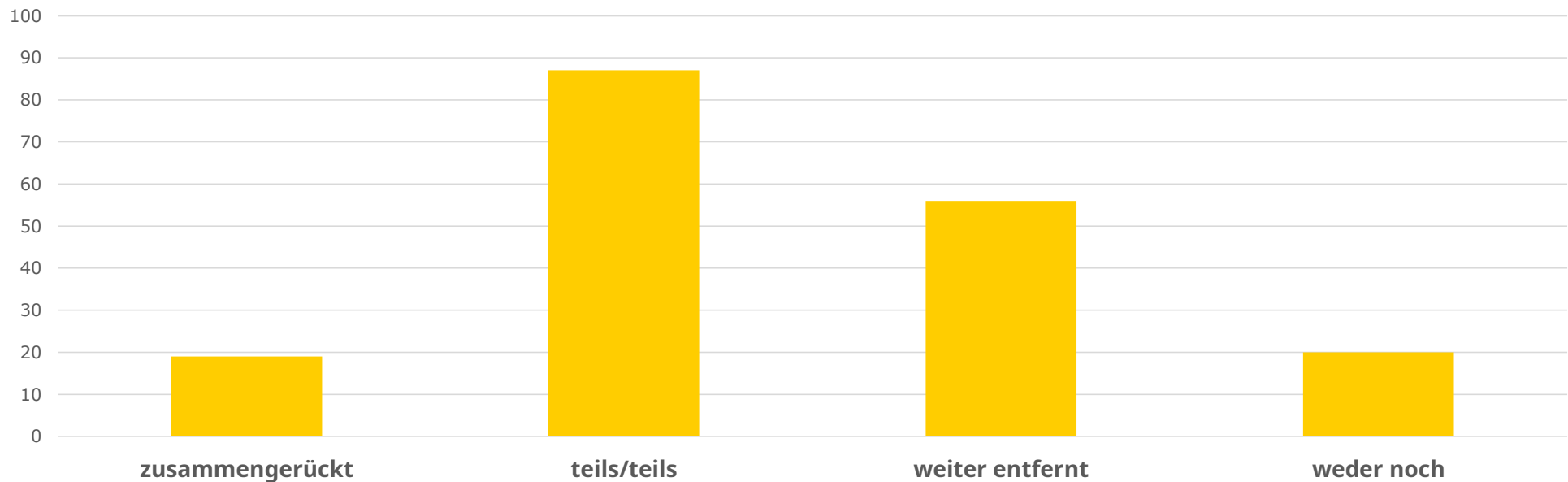


B.2 Wie gut kennen Sie Ihre Nachbar*innen?





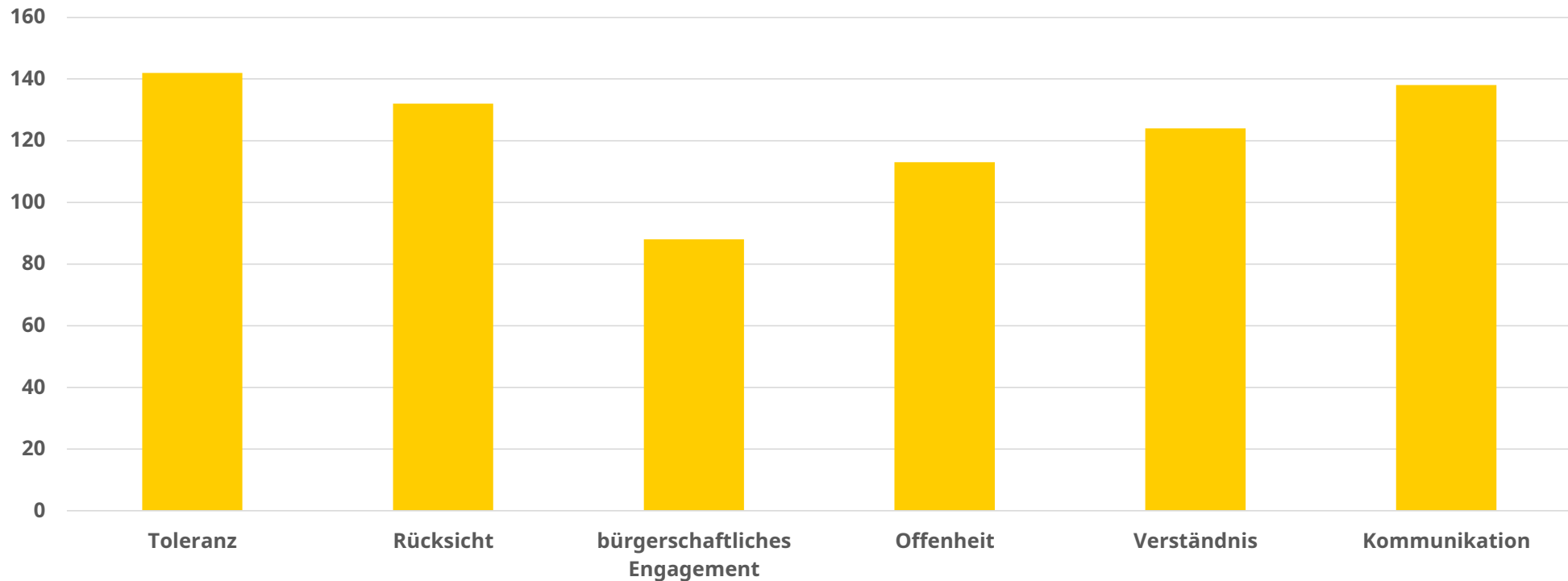
B.3 Hat die Pandemie uns näher zusammenrücken lassen oder weiter voneinander entfernt?



Anzahl beantwortete Postkarten/Onlineformulare gesamt: 189



B.4 Aus welchen Zutaten besteht der Zaubertrank des sozialen Zusammenhalts?





B.4 Aus welchen Zutaten besteht der Zaubertrank des sozialen Zusammenhalts?

Sonstiges:



Anzahl beantwortete Postkarten/Onlineformulare gesamt: 189 Größer dargestellte Begriffe wurden häufiger genannt.

C Klima

- Gehen Sie davon aus, dass sich durch die Auswirkungen des Klimawandels das Leben in Ludwigsburg ändern wird?
- Engagiert sich Ludwigsburg ausreichend für den Klimaschutz?
- Ihre Frage zum Weg in Richtung Klimaneutralität in Ludwigsburg?
- In welchen Bereichen können Sie sich vorstellen, etwas für den Klimaschutz zu tun?

UNSERE #FRAGEN DER WOCHE

...zum Schwerpunktthema Klima

1. **Gehen Sie davon aus, dass sich durch die Auswirkungen des Klimawandels das Leben in Ludwigsburg verändern wird?**
Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- Ja, das Leben in Ludwigsburg wird sich ändern
- Nein, wir werden im Großen und Ganzen weiterleben können wie bisher

2. **Engagiert sich Ludwigsburg ausreichend für den Klimaschutz?**
Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht

3. **Ihre Frage zum Weg in Richtung Klimaneutralität in Ludwigsburg?**

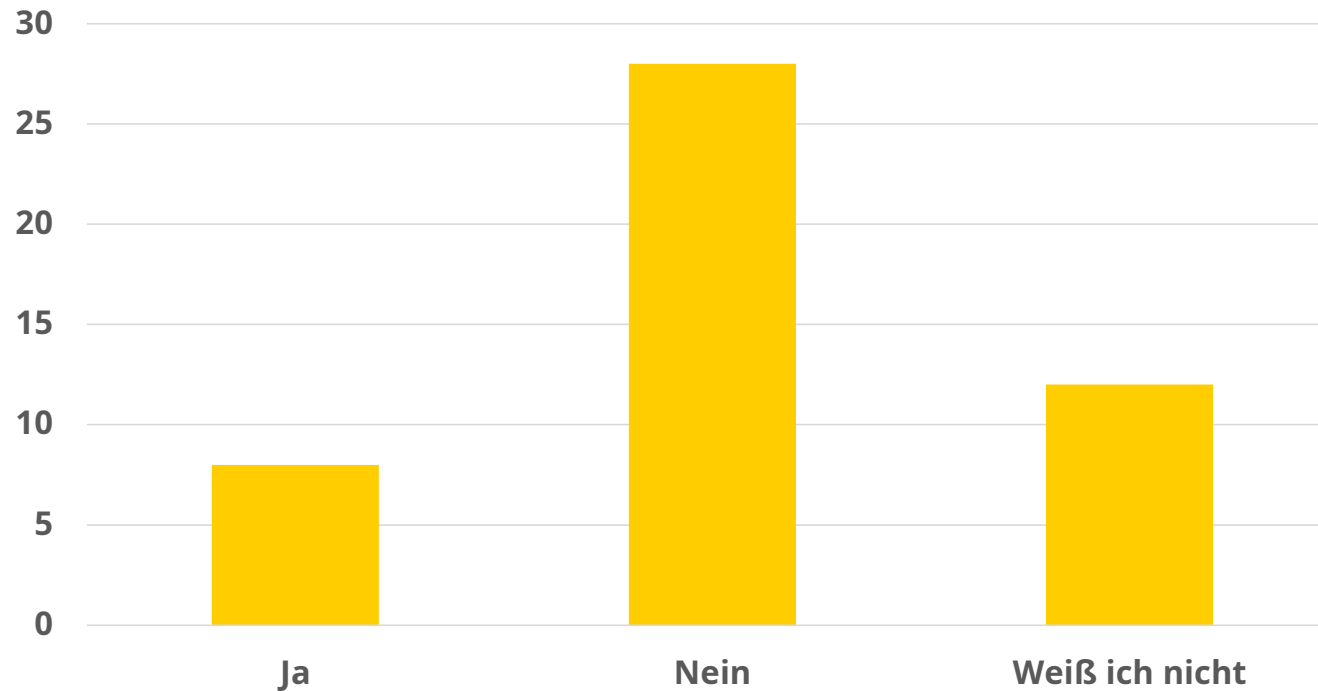


C.1 Gehen Sie davon aus, dass sich durch die Auswirkungen des Klimawandels das Leben in Ludwigsburg ändern wird?





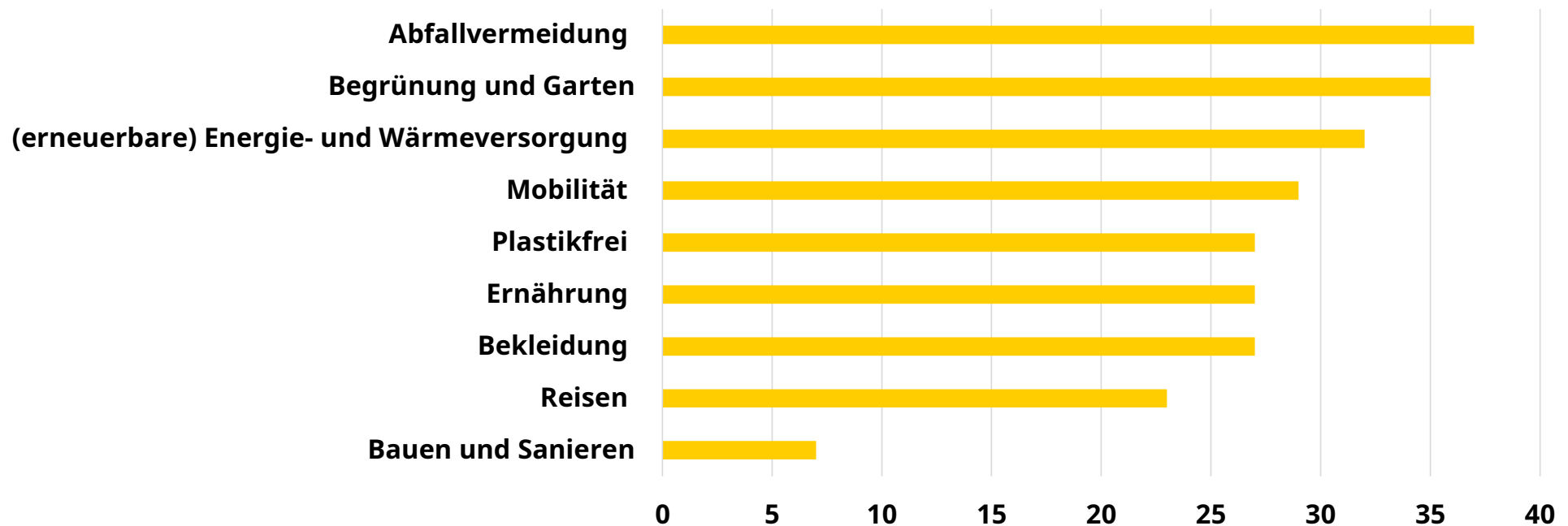
C.2 Engagiert sich Ludwigsburg ausreichend für den Klimaschutz?



C.3 Ihre Frage zum Weg in Richtung Klimaneutralität in Ludwigsburg?

- „Warum wird die Innenstadt nicht autofrei und die Parkplätze nicht in Grünflächen umgewandelt?“
- „Warum nicht Tempo 30 in der ganzen Stadt?“
- „Klimaschutz mit Augenmaß, örtlicher Handel muss durch Parkplätze unterstützt werden.“
- „Mehr Radwege, weniger Autos.“
- „Warum überbaut oder gibt zur Bebauung die Stadt weiterhin bestehende Grünflächen im Stadtgebiet? Die Antwort, dass mehr Wohnfläche benötigt wird, kann doch angesichts der zukünftigen Hitzewellen nicht hinnehmbar sein. Auch dass schon Überplanungen von Grünflächen im Gemeinderat beschlossen wurden, kann uns doch nicht davon abhalten, begangene Fehler einzugestehen und deren Auswirkungen zu stoppen. Ein weiter so wäre der nächste Fehler. Warum werden vorhandene Grünflächen in der Stadt nicht bewahrt?“
- „Besonders auf asphaltierten Flächen ohne große Bäume z.B. Marktplatz, Schlosshof, große Vorplätze -> Lösung Bäume pflanzen, Sitzmöglichkeiten im Grünen, Vorplätze zu Gunsten von Grünanlagen verkleinern, Marktplatz große Bäume pflanzen. Alleen schaffen - Römerhügel mehr große Bäume pflanzen nicht nur Obstbäume (dichter bepflanzen) z.B. Ahornbaum, Amberbaum, Walnussbaum, usw.“

C.4 In welchen Bereichen können Sie sich vorstellen, etwas für den Klimaschutz zu tun?



Anzahl beantwortete Postkarten/Onlineformulare gesamt: 52 ¹⁷
Die angegebenen Kategorien wurden in der Umfrage durch konkrete Beispiele veranschaulicht.

D Bildung

- Vermissen Sie ein Bildungsangebot in Ludwigsburg? Wenn ja, welches?
- Wie kann die Bildungslandschaft in Ludwigsburg Ihrer Meinung nach noch gerechter werden?
- Sollen Kita-Gebühren wie bisher nach Familienstaffelung oder einkommensabhängig erhoben werden?
- Gibt es ausreichend Treffpunktmöglichkeiten für Jugendliche in Ludwigsburg?

UNSERE #FRAGEN DER WOCHE
...zum Schwerpunktthema Bildung

1. Vermissen Sie ein Bildungsangebot in Ludwigsburg?
Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

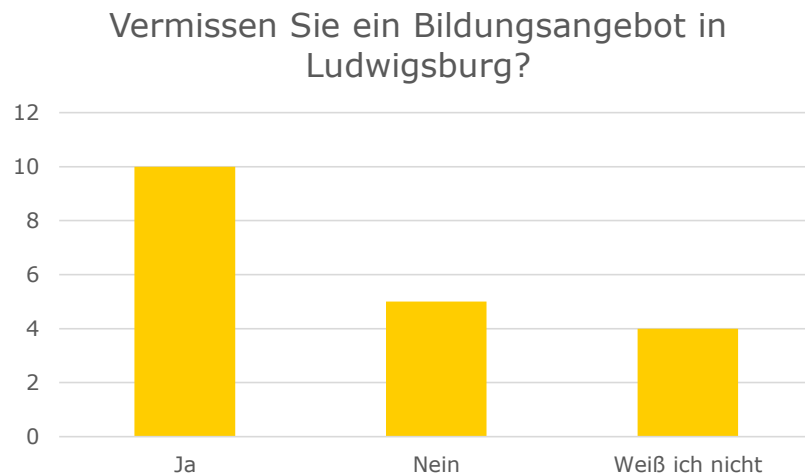
Ja Nein Weiß ich nicht

Wenn ja, welches?

2. Wie kann die Bildungslandschaft in Ludwigsburg Ihrer Meinung nach noch gerechter werden?



D.1 Vermissen Sie ein Bildungsangebot in Ludwigsburg?



Wenn ja, welches?

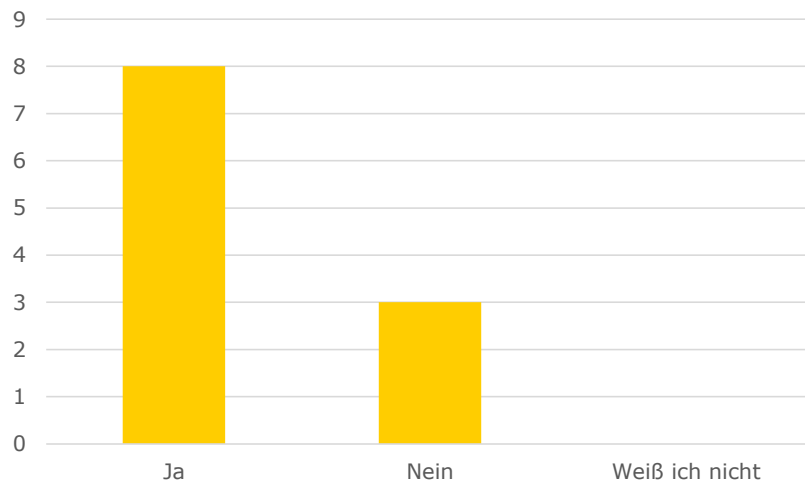
- Forderungen nach Fort-/ Weiterbildungsangeboten: Klima, Technik, Informatik
- Wunsch nach (Ferien-)Betreuungsangeboten, (gratis) Nachhilfe und Treffpunkten für gemeinschaftliches Lernen
- Es werden englisch-/mehrsprachige Kindergärten- und Schulen vermisst (4x genannt)

D.2 Wie kann die Bildungslandschaft in Ludwigsburg Ihrer Meinung nach noch gerechter werden?

- Mehr Gerechtigkeit durch Schaffung und Vergünstigung von Nachhilfe- und Betreuungsangeboten (5)
- Ruf nach mehr internationalen/mehrsprachigen Schulen (2)
- LB-Card für mittlere Einkommen (1)
- Ganztageschulen und enge Zusammenarbeit mit Sportvereinen und Musikschulen (1)



D.3 Sollen Kita-Gebühren wie bisher nach Familienstaffelung oder einkommensabhängig erhoben werden?

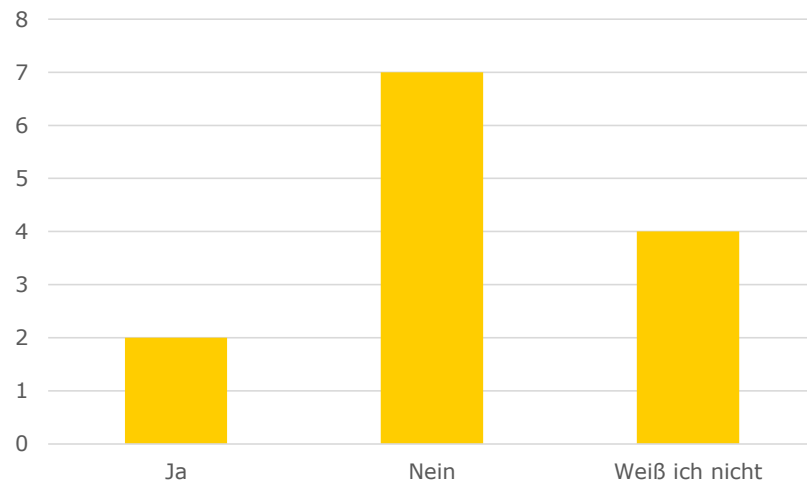


Rückmeldung im Freitextfeld:

- „Sozial gerecht wäre einkommensabhängig“



D.4 Gibt es ausreichend Treffpunktmöglichkeiten für Jugendliche in Ludwigsburg?



Rückmeldungen im Freitextfeld:

- Kritik an vergangener Gebührenerhöhung
- Fehlende Treffpunkte für 15-18 Jährige
- Wunsch nach mehr Discotheken

E Mobilität

- Frage der Woche: Kennen Sie den Masterplan Mobilität der Stadt Ludwigsburg?
- Frage der Woche als Werbung für Zukunftsgespräch/SUMP, nicht als Voting
- Ausführliche Fragen zum Thema Mobilität wurden im Rahmen einer repräsentativen Umfrage in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation gestellt (gesonderter Bericht zu den Ergebnissen folgt) (vgl. Vorl. 221/21)



FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ARBEITSWIRTSCHAFT UND ORGANISATION IAO

ZUKUNFTSSTUDIE ZU MOBILITÄT UND VERKEHR

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, an dieser Befragung teilzunehmen. Im Rahmen dieser Umfrage möchten wir erfahren, in was für einer Stadt Sie in Zukunft leben möchten, wie Sie sich in ihr fortbewegen wollen und wie der Straßenraum gestaltet sein soll. Die hier vom Fraunhofer IAO und der Stadt Ludwigsburg erhobenen Forschungsdaten sollen Aufschluss darüber geben, wie eine Verkehrs- und Mobilitätswende in Zukunft gelingen kann. Dazu fragen wir Sie nach Ihren Einstellungen und Präferenzen zu fiktiven verkehrspolitischen Maßnahmen.

Alle Ihre Angaben werden streng vertraulich und selbstverständlich anonym behandelt. Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt ca. 8 Minuten in Anspruch. Sie dürfen sich jedoch so viel Zeit nehmen, wie Sie möchten.

Bitte nutzen Sie den beiliegenden Briefumschlag für eine kostenlose Rücksendung Ihres ausgefüllten Fragebogens bis zum 15. Oktober 2021.

Die Daten werden im Rahmen des Forschungsprojekts »Straße der Zukunft« erhoben, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Personenbezogene Daten nach DSGVO werden nicht erhoben.





F Wohnen

- Was macht für Sie eine gute Wohnsituation aus? (Auswahl von maximal 4 Aspekten)
- Offene Antwortmöglichkeit auf Rückseite

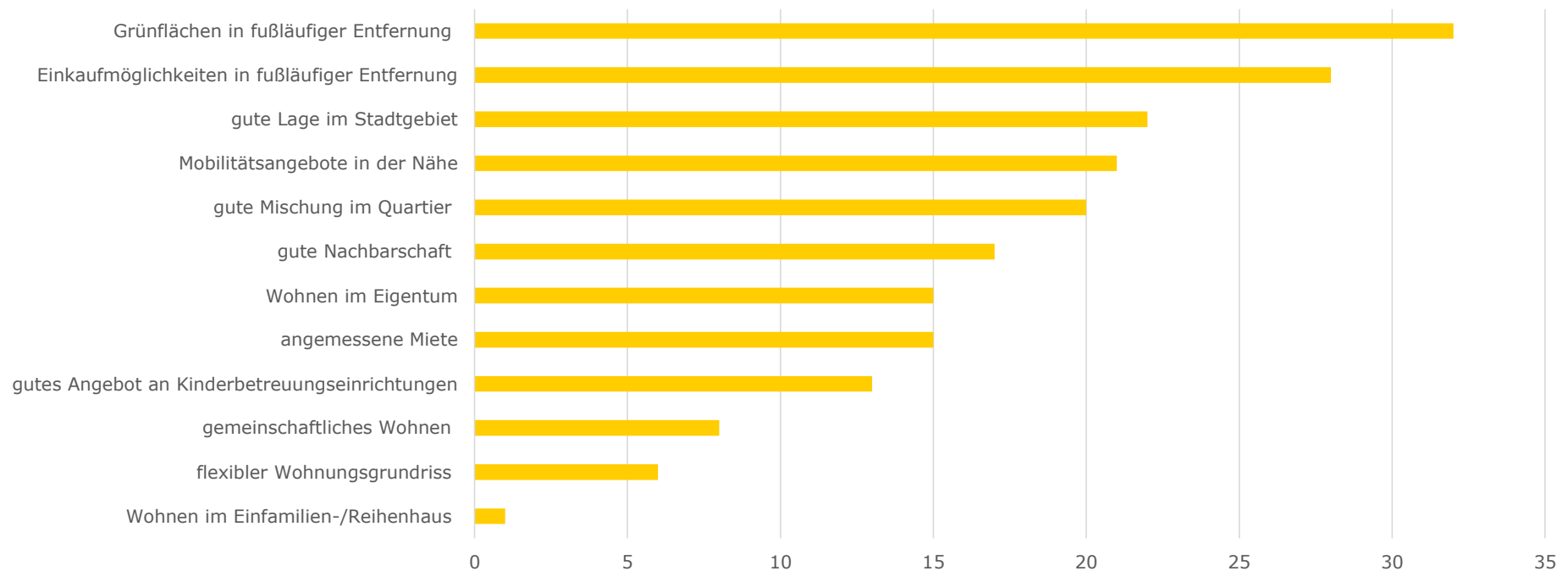
UNSERE #FRAGE DER WOCHE
...zum Schwerpunktthema Wohnen

1. Was macht für Sie eine gute Wohnsituation aus?
Bitte maximal 4 Punkte auswählen (ankreuzen, unterstreichen oder einkreisen).

- Gemeinschaftliches Wohnen** (Mehrgenerationenwohnen, gemeinsame Nutzung von Räumen, etc.)
- Gute Nachbarschaft** (man kennt und hilft sich)
- Gute Mischung im Quartier** (alt und jung, Mehrfamilien-/Einfamilienhäuser, unterschiedliche Lebensstile,...)
- Mobilitätsangebote in der Nähe** (Bushaltestelle, Carsharing, Scooter-Leihstation)
- Einkaufsmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung**
- Grünflächen in fußläufiger Entfernung** (Park, Spielplatz, freie Landschaft)
- Gute Lage im Stadtgebiet**, z.B. zum Arbeitsplatz, zu Freizeitangeboten, zu regionalen Mobilitätsangeboten (Bahnhof)
- Gutes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen**
- Flexibler Wohnungsgrundriss** (der sich Lebensphasen anpasst)
- Angemessene Miete**
- Wohnen im Eigentum** (eigenes Haus, Eigentumswohnung...)
- Wohnen im Einfamilienhaus**



F.1 Was macht für Sie eine gute Wohnsituation aus?





F.1 Was macht für Sie eine gute Wohnsituation aus? – Offene Antworten

- Ruhige Verkehrssituation. Sicherheit. Grüneinrahmung. Kinderbetreuung und Schulen.
- Einrichtungen und Begegnungsstätten. Freizeitangebote für Jugendliche (pump track). Restaurants und Cafés. Mobilitätsangebote und angemessen Verkehrsfluss/aufkommen.
- Eine intakte Spielstraße - wo Kinder sicher spielen können (ohne Raser), d.h. Tempolimit, gute und sichtbare Schilder, keine Falschparker (Hohenzollernplatz) und gute Nachbarn.
- Gute Anbindung an die Stadt (Kernstadt), nicht nur mit ÖPNV, sondern auch gute Fuß- und Fahrradwege (sicher und durchgängig)
- Ausreichend Parkplätze, genügend Abstandsflächen, viel Grün vor allem Bäume, ausreichend Frischluftschneisen